



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Erweitertes Ergebnisprotokoll
11. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 03.12.14
Ort: Isotop, Pohlstraße 68, 10785 Berlin

Tagesordnung 11. QR-Sitzung 03.12.14

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Aktuelles: Bericht von der Steuerungsrunde, Bericht aus der Aktionsfondsjury, Stadtentwicklungsausschuss der BVV zum Kurfürstenzentrum, Entwicklung der räumlichen Verkleinerung der Allegro-Grundschule, Zirkusprojektwoche an der Allegro-Grundschule
3. Beschlussfassung über eine neue Geschäftsordnung (s. Entwurf)
4. Wie wird der Quartiersrat in die Entwicklung des Aktionsplans zum Auslaufen des QM-Verfahrens einbezogen?
5. Vorstellung des Projekts "Ehrenamt gegen häusliche Gewalt" durch Marsilia Podlech
6. Festlegung des Termins zur Januarsitzung
7. Danksagung an den jetzigen Quartiersrat für die bisher geleistete Arbeit
8. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19.05 Uhr

1. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

1.1 Tagesordnung
- Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.
1.2 Protokoll
- In Punkt 2 "Aktuelles" wurde im Protokoll der letzten Sitzung der Konflikt um den Lärm auf dem Fußballplatz nicht korrekt dargestellt. Es wird aus dem Text nicht ersichtlich, dass sich die Beschwerde der AnwohnerInnen nicht gezielt gegen das Jugendteam sondern generell gegen die lärmenden NutzerInnen des Fußballfelds richtet. An dieser Stelle wird um eine entsprechende Abänderung gebeten.
1.3 Beschlussfähigkeit
- Die Beschlussfähigkeit ist noch nicht gegeben.

2. Aktuelles

Steuerungsrunde
- Das Projekt Kluckstraße 11, zu dem der Quartiersrat bereits ein Meinungsbild abgegeben hatte, wurde von der Steuerungsrunde bestätigt.
Aktionsfondsjury
- Es ist ein Projektvorschlag von Listros e.V. eingegangen, der von der Aktionsfondsjury einstimmig bestätigt wurde. Mithilfe der Fördersumme von 300 € soll ein Themenabend der schwarzen Musikkunst gewidmet werden. Es bleiben Restmittel in Höhe von 2.695 € übrig.

19:15 Uhr: Die Beschlussfähigkeit wird erreicht. Es wird daher mit TOP 3 und 4 fortgefahren.

3. Beschlussfassung über eine neue Geschäftsordnung

<ul style="list-style-type: none"> - Der Entwurf der neuen Geschäftsordnung wird vorgelesen. Wenn es alternative Formulierungsvorschläge zu einzelnen Punkten gibt, wird separat abgestimmt. Abschließend gibt es eine Abstimmung über den Gesamtentwurf einschließlich der zuvor übernommenen Änderungsvorschläge. 	
§1 Wesen und Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none"> - Es wird angemerkt, dass der Begriff "Stadtteil" in <u>Absatz 2</u> genauer definiert werden sollte. Es werde nicht deutlich, ob damit das bisherige QM-Gebiet Tiergarten-Süd oder die Bezirksregion Tiergarten-Süd gemeint ist. Da das Verfahren darauf hinausläuft, auch Akteure und Themen von außerhalb des QM-Gebiets in die Arbeit des Nachfolgegremiums des Quartiersrats mit zu integrieren, macht eine enge geografische Definition des Wirkungskreises in der Geschäftsordnung keinen Sinn. - Andererseits wird darauf hingewiesen, dass weder genug Mittel noch Leute zur Verfügung stehen, um die Arbeit auf Gebiete außerhalb der QM-Grenzen auszudehnen. - Es wird darum gebeten, eine Ausdehnung der Gebietsgrenzen nicht nur in Bezug auf zusätzliche Probleme und Mittelbedarf sondern auch im Hinblick auf zusätzliche Potentiale zu bewerten. 	
Abstimmung	Wer ist dafür, dass der Quartiersrat sich zukünftig in seinem Wirkungskreis auf die Bezirksregion Tiergarten-Süd ausweitet?
	11 Abstimmungsberechtigte
	10 Ja / 1 Nein / 0 Enth.
	Der Zusatz wird in die Geschäftsordnung aufgenommen.
<ul style="list-style-type: none"> - Wegen des großen Wirkungskreises des neuen Quartiersrats wird eine Überschreitung der Kapazitäten befürchtet, wenn laut <u>Absatz 3</u> alle AnwohnerInnen und im Gebiet arbeitenden Personen sich an den Sitzungen des Quartiersrats beteiligen dürfen. - Es wird entgegnet, dass die Erfahrungswerte der letzten Jahre eindeutig gegen einen übermäßigen Zulauf zum Quartiersrat sprechen. 	
Abstimmung	Wer ist dafür, <u>Absatz 3</u> unverändert zu lassen?
	11 Abstimmungsberechtigte
	9 Ja / 1 Nein / 1 Enth.
	Der <u>Absatz 3</u> bleibt unverändert.
<ul style="list-style-type: none"> - Die Formulierung des <u>Absatzes 4</u> wird von einem QR-Mitglied abgelehnt. Die bisherige Aktionsfondsjury solle bestehen bleiben und durch zusätzliche gewählte Mitglieder ergänzt werden. 	
Abstimmung	Wer ist dafür, <u>Absatz 4</u> folgendermaßen umzuformulieren: Der Quartiersrat wählt aus seinem Kreis die Mitglieder der Aktionsfondsjury?
	11 Abstimmungsberechtigte
	11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.
	Die Neuformulierung des <u>Absatzes 4</u> wird in die GO aufgenommen.
§2 Zusammensetzung/Mitgliedschaft	
<ul style="list-style-type: none"> - Dass der Wirkungskreis des Quartiersrats sich teilweise auch auf das Gebiet des QM Schönberger Norden ausweiten soll, wird von einem QR-Mitglied kritisiert, da das QM Schöneberger Norden im Gegensatz zum Tiergarten-Süd auch in Zukunft über Fördermittel verfügen wird. 	
Abstimmung	Wer ist dafür, den letzten Satz des <u>2. Absatzes</u> sinngemäß wie folgt umzuformulieren: Im Quartiersrat mitarbeiten können neben den Mitgliedern auch einzelne Interessierte aus direkt angrenzenden Gebieten, ohne dass damit die Vertretungsrechte anderer Gremien in Frage gestellt werden.

	11 Abstimmungsberechtigte
11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.	
§3 Sprecherinnen und Sprecher des QR	
- Zum §3 gibt es keinen Diskussions- und Änderungsbedarf.	
§4 Sitzungen	
- Es wird diskutiert, wie QR-Mitglieder, die nicht per Email erreichbar sind und auch nicht über einen Internetzugang verfügen, über Termine etc. informiert werden können. Vorgeschlagen wird unter anderem eine öffentliche Info-Tafel. Die in Absatz 5 vorgeschlagene Regelung wird schließlich akzeptiert.	
§5 Öffentlichkeit/ Anhörungen	
- Zum §5 gibt es keinen Diskussions- und Änderungsbedarf.	
§6 Beschlussfassungen	
- Es wird noch einmal die Frage diskutiert, warum nur gewählte Alt-Mitglieder abstimmen dürfen, wenn noch einmal unerwartet die Vergabe von Fördermitteln möglich sein sollte. - Für den unwahrscheinlichen Fall, dass noch einmal Mittel verfügbar sein werden, wird die Vergabe wahrscheinlich unter Berücksichtigung des Quartiersrats auf der Steuerungsebene entschieden. Hinsichtlich dieser Frage sollte also einfach abgewartet werden.	
Abstimmung	Wer ist dafür, <u>Absatz 3</u> ersatzlos zu streichen?
	11 Abstimmungsberechtigte
11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.	
<u>Absatz 3</u> wird aus der GO gestrichen.	
§7 Aktionsfondsjury	
- Drei der bisherigen Aktionsfondsjury-Mitglieder würden gern weiter in der Jury mitarbeiten ohne sich am neuen Quartiersrat zu beteiligen. - Es wird festgestellt, dass alle drei sich nach §1(4) zur Wahl für die neue Aktionsfondsjury stellen und auf eine Wiederwahl hoffen können.	
Abstimmung	Wer ist dafür, <u>Absatz 1</u> so zu belassen, wie er ist?
	11 Abstimmungsberechtigte
9 Ja / 1 Nein / 1 Enth.	
- Es wird diskutiert, ob die Zahl der Aktionsfondsjury-Mitglieder von 5 auf 7 erhöht werden kann, damit insbesondere in der Urlaubszeit die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist.	
Abstimmung	Wer ist dafür, die Anzahl der Aktionsfondsjury-Mitglieder von 5 auf 7 zu erhöhen?
	11 Abstimmungsberechtigte
11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.	
Der Zusatz wird in die Geschäftsordnung aufgenommen.	
§8 Übergangsregelungen	
- Zum §8 gibt es keinen Diskussions- und Änderungsbedarf.	
Abstimmung	Wer ist dafür, die Geschäftsordnung mit allen beschlossenen Änderungen für die Jahre 2015 und 2016 zu übernehmen?
	11 Abstimmungsberechtigte
11 Ja / 0 Nein / 0 Enth.	
Damit ist die Geschäftsordnung angenommen.	

4. Wie wird der Quartiersrat in die Entwicklung des Aktionsplans zum Auslaufen des QM-Verfahrens einbezogen?

<ul style="list-style-type: none"> - Das QM stellt vor, dass im Januar/Februar das erstellte Konzept dem Quartiersrat vorgelegt werden soll, damit dieser eine Vorschläge zum Aktionsplan hinzufügen kann. Überlegungen dazu wurden schon in einem Workshop unter der Leitung von Herrn Klikar gesammelt und festgehalten. - Entschieden werden muss noch, ob der QR wie auch zuvor im Integrierten Handlungskonzept eine eigene Stellungnahme erarbeitet oder in Zusammenarbeit mit dem
--

QM-Team.

- Herr Drescher von der LPG stellt sich dem Quartiersrat vor. Das Projekt Bürgerbeteiligung wird von ihm und seinen Kollegen im Januar vorgestellt.
- Die seit 10 Jahren bestehende LPG hat bereits in Brandenburg zum Thema Daseinsfürsorge gearbeitet und das QM-Gebiet Reuterplatz bei der Verstetigung begleitet.
- Am 30.03.2015 muss der Aktionsplan bei der Senatsverwaltung eingegangen sein und zuvor noch vom Bezirksamt bestätigt werden. Da das Konzept jedoch wahrscheinlich weniger umfangreich ausfallen wird als das IHK sollte es möglich sein, es bis Ende Februar fertig auszuarbeiten.
- Es wird vorgeschlagen, sich im Rahmen einer neuen Arbeitsgruppe des QR zusammen mit dem QM tiefgreifender mit der Thematik auseinanderzusetzen, damit Überlegungen aus dem QR gleich in den Aktionsplan einfließen können. Es besteht einvernehmen, dass diese Arbeitsgruppe gebildet wird, an der sich neben QR-Mitgliedern und QM auch die LPG und ViSAP mit den Ergebnissen des Projekts „Dialogplattform“ beteiligen sollte. Als Termin des ersten Treffens wird der 14. Januar 2015, 10 Uhr im QM-Büro vereinbart.
Eine große Bedeutung wird vor allem die Frage der Finanzierung einer Stadtteilkoordination haben, die spätestens bis 2017 gesichert sein sollte. Auch auf die Fragen, wie die bestehenden Netzwerke im Quartier gestärkt und erweitert werden sowie der Ankerpunkt Kluckstraße 11 im Stadtteil etabliert werden kann, soll der Aktionsplan eine Antwort geben.

5. Vorstellung des Projekts "Ehrenamt gegen häusliche Gewalt" durch Marsilia Podlech

- Marsilia Podlech ist Mitarbeiterin im Stadtteilverein Tiergarten und stellt das Projekt vor.
- Gegründet wurde das Projekt aufgrund des Bedarfs in der Nachbarschaft, der häufig von AnwohnerInnen an das QM-Team herangetragen wurde. Erfahrungsgemäß sind besonders AnwohnerInnen mit Migrationshintergrund betroffen, die häufig nicht wissen, welche Beratungsstellen es gibt und was passiert, wenn die Polizei eingeschaltet wird.
- VertreterInnen aus den migrantischen Communities sollen entsprechend geschult werden, um AnsprechpartnerInnen für die Betroffenen zu werden. Aufgabe der AnsprechpartnerInnen soll dabei nicht das Eingreifen in der Familie sein sondern der Verweis an die richtige Beratungsstelle sowie die Aufklärung über die Konsequenzen einer polizeilichen Anzeige.
- In der Kluckstraße 11 soll eine Anlaufstelle entstehen.
- Die bisher um Unterstützung gebetenen Akteure im Stadtteil (Kitas, Schulen, Soziale Anlaufstellen, Geschäfte) haben sich interessiert an der Auseinandersetzung mit dem Thema gezeigt.
- Das Projekt wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Auf das Projekt hingewiesen wird auch im Lernhaus im Rahmen der dort angebotenen Deutsch- und Integrationskurse.
- Zwar sind nicht ausschließlich Frauen mit Migrationshintergrund betroffen, jedoch leben sie häufiger in Abhängigkeit vom Einkommen des Partners und scheuen aufgrund eines unsicheren Aufenthaltsstatus häufiger die Anzeige bei der Polizei. Wichtig ist aus diesem Grund die Aufklärung über die rechtliche Situation der Frauen.
- Auch von häuslicher Gewalt betroffene Männer und Kinder können von den geschulten AnsprechpartnerInnen an die richtige Beratungsstelle verwiesen werden.
- Die erste Schulung ist bereits abgeschlossen. Die Frauen würden sich dem Quartiersrat gern vorstellen.

6. Festlegung des Termins zur Januarsitzung

- Noch vor der ersten QR-Sitzung des neuen Jahres am 26.01.2015 um 18 Uhr tagt die Arbeitsgruppe Aktionsplan am 14.01. um 10 Uhr.

7. Danksagung an den jetzigen Quartiersrat für die bisher geleistete Arbeit

- Das QM-Team bedankt sich für die Arbeit des Quartiersrats und lädt zu einer Veranstaltung im Wintergarten ein, zu dem das QM-Team Karten organisiert.

21:05 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 06.12.14

In Absprache mit den SprecherInnen

Caroline Häberle und Michael Klinnert



Anwesenheitsliste

QR 2013 - 2014

11. QR-Sitzung, Isotop, Pohlstr. 64,
10785 Berlin

AnwohnerInnen

Nr	Name	Vorname	AnwohnerInnen
1	Borchardt	Jörg	Anwohner
2	Eichhorn	Fred	Anwohner
3	Jimenez	Rosario	Anwohnerin
4	Nagel	Tom	Anwohner
5	Weigel	Irene	Anwohnerin
6	Lückerath	Josef	Anwohner

Starke Partner

Nr	Name	Vorname	Institution
1	Brieske	Martina	Wohnheim Schöneberger Ufer
2	Sauermann	Angelika	Kindertagespflege Anezolia
3	Wötzel	Romy	Baugemeinschaft Dennewitz 1
4	Siavashi	Manaz	Isotop e.V.
5	Hulitschke	Gabriele	IG Potsdamer Str.

Gäste

1	Podlech, Marsilia	Stadtteilverein Tiergarten e.V. / Ehrenamt gegen häusliche Gewalt
2	Drescher, Sören	LPGmbH
3	Wosnitza, Regine	IGP

QM

	Klinnert, Michael	
	Aydinlar, Recep	
	Häberle, Caroline	